

## **Krym- Okkupation**

18. März 2014- Die Halbinsel Krim wird durch einen Vertrag von Wladimir Putin zum Teil der russischen Föderation. Jedoch ist sowohl die Annexion als auch die Volksabstimmung der Krim im internationalen Raum nicht anerkannt.

Die Ukraine versucht so wie viele andere Länder Mitglied der europäischen Union zu sein. Viktor Janukowitsch, ehemaliger Präsident der Ukraine, weigerte sich 2012 das Assoziationsabkommen mit der EU zu unterschreiben. Infolgedessen kam es zu einem Aufstand der pro- europäischen Bevölkerung, das monatelang zu einer unvergesslichen Demonstration auf dem Unabhängigkeitsplatz, auch Maidan genannt, in Kiew geführt hat. So kam es dazu, dass 2014 der ehemalige Präsident von Kiew geflohen ist.

Parallel zu den Protesten in Kiew, gingen ukrainische Bewohner der Halbinsel Krim auf die Straße, um den Machtwechsel zu demonstrieren. Am 27. Februar 2014 nahmen russische Soldaten Plätze an wichtigen Orten der Krim ein. Diese Soldaten hatten weder einen Rang noch ein Hoheitszeichen auf ihrer Uniform. Diese werden heute von der Öffentlichkeit der Ukraine als „grüne Männchen“ im negativen Sinne bezeichnet. Diese „grünen Männchen“ besetzen in kurzer Zeit in der Hauptstadt der Krim Simferopol wichtige Gebäude, wie das Regionalparlament und hängen überall in der Stadt russische Flaggen auf. Im Anschluss wird der Politiker Sergej Aksjonow, der die Partei der „Russischen Einheit“ repräsentiert, als Regierungschef gewählt. Diese Wahl wurde jedoch ohne jegliche Inbezugnahme von ukrainischen Präsidenten durchgeführt. Am 16. März wurde ein Referendum angesetzt, das von russischsprachiger Bevölkerung überlegen war. Auch Deutschland hat sich zu dieser Aufstellung geäußert, sodass die Bundeskanzlerin Angela Merkel betont hat, dass dieser ungerecht zugeordnet ist.

Zwei Optionen standen im Referendum zur Auswahl. Einerseits kann die Krim sich an Russland durch eine so genannte Wiedervereinigung anschließen. Andererseits stand die Wahl zur Wiederherstellung der Verfassung von 1992 mit der Halbinsel als Teil der Ukraine. Die Ergebnisse zeigen zu 95 Prozent der Wiedervereinigung mit Russland, was ebenso problematisch gesehen wird, da nur rund 63 Prozent der Bevölkerung aus Russen besteht. Am 18. März 2014 unterschreibt Putin einen Vertrag zur Eingliederung der Halbinsel in die Russische Herrschaft. Die Bevölkerung der Krim sieht die Wiedervereinigung sehr unterschiedlich, sodass eine Zweiteilung sichtbar ist.